

Plattform zur Jobvermittlung an Jugendliche

Antragsteller*in: Schüler*innen und Auszubildenden Gruppe

Beschlussgremium: Unterbezirksdelegiertenkonferenz der Jusos
K\"oln

Beschlussdatum: 27. Januar 2019

Weitergeleitet an: Unterbezirksparteitag der K\"olnSPD

Antragstext

1 Viele Jugendliche möchten sich ihr Taschengeld in ihrer Freizeit aufbessern.
2 Diese Jobsuche ist allerdings eine riesige Herausforderung. Abgesehen von den
3 üblichen Nebenjobs, wie das Zustellen von Zeitungen oder die Nachhilfe für
4 andere Schüler*innen, sind vielen Jugendlichen andere Nebenjobs gar nicht
5 bekannt. Die Suche im Netz ist äußerst kompliziert und bietet keine
6 zufriedenstellenden Antworten. Es gibt viele Plattformen und Webseiten zur
7 Vermittlung von Nebenjobs an Jugendliche für das gesamte Bundesgebiet. Vieler
8 der dort aufgelisteten Angebote sind aber nicht auf die einzelnen Städte und
9 Gemeinden zugeschnitten.

10 Die Jobsuche soll für die Jugendlichen und die Suche nach Mitarbeitenden für
11 Arbeitgeber*innen erleichtert werden. Deshalb soll die Stadt Köln eine leicht
12 zugängliche Plattform zur Vermittlung von kleinen Nebenjobs für Jugendliche
13 einführen. Diese Plattform soll für einmalige, kleine Jobs und regelmäßige,
14 monatliche Jobs geschaffen werden. Zusätzlich soll die Plattform eine Übersicht
15 über die arbeitsrechtliche Situation von Jugendlichen zur Verfügung stellen,
16 damit Jugendliche über ihre Rechte und ihren Schutz aufgeklärt werden.

Begründung

Wenn Jugendliche im Teenageralter angekommen sind, wächst die Selbstständigkeit kontinuierlich an. Sie werden immer unabhängiger von ihren Eltern, bewegen sich selbstständig und organisieren mehrere Sachen in ihrem Alltag. Mit dieser Unabhängigkeit sind auch Ausflüge z.B. in Freizeitparks oder eine Soccerhalle keine Seltenheit mehr. Zusätzlich wird immer häufiger selbstständig über Ausgaben bei Ausflügen oder jeglichen sonstigen Terminen außerhalb des Hauses entschieden (Essen, Zeitschriften, Kleidung etc.). Häufig reicht dafür jedoch das Taschengeld nicht oder es soll für größere Anschaffungen gespart werden. Deshalb möchten

viele Jugendliche einen kleinen Nebenjob finden, um ihr Taschengeld etwas aufzubessern. Diese Suche ist allerdings häufig sehr aufwendig und kann auch gefährlich sein, da Jugendliche nicht immer genau die Ausbeutungsgefahr einiger Jobangebote erkennen können.

Daher soll eine von der Stadt Köln organisierte Plattform zur Jobvermittlung für Jugendliche geschaffen werden. Diese Plattform soll sich hauptsächlich an Jugendliche zwischen 13-20 Jahren richten. Als Vorbild einer solchen Plattform kann das Jobportal der Universität zu Köln (Stellenwerk) verstanden werden. Diese Plattform ist eine große Hilfe für die Studierenden und die Arbeitgeber*innen in Köln und der Region.

Folgende Gründe sprechen maßgeblich für eine Einführung einer solchen Plattform:

- Die Sicherheit für Jugendliche und Eltern wird gewährleistet, da die Stadt Köln eine seriöse und professionelle Plattform erstellen wird
- In Zusammenarbeit mit den Kölner Schulen kann die Stadtverwaltung Vorträge über die Möglichkeiten von Nebenjobs für Jugendliche in Köln halten und die Jugendlichen aufklären
- Jugendliche können ohne lange Suche einen Nebenjob finden
- Die Nebenjobs sind auf die Stadt Köln und die Region begrenzt, wodurch ebenfalls die Suche deutlich erleichtert wird
- Zusätzlich soll die Plattform in leichtverständlicher Sprache erklären, wie die arbeitsrechtliche Situation für Jugendliche bei einmaligen und regelmäßigen Nebenjobs aussieht